

















# Mitteldutsche Internationalzeitung

Verlag: Mitteldutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S),  
Postfach 10 11. Die IZ ist ein wöchentliches  
Zeitungsbogenblatt. Eigentümer: Verleger Dr. Otto  
Graf, Halle (S). Druck: Dr. Otto Graf, Halle (S).  
Erscheinungsort: Halle (S). Postfach 10 11.  
Erscheinungsdatum: 23. November 1941.

## Halle/Saale

Donnerstag, den 20. November 1941

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 319

## Schwere Panzerkämpfe im mittleren Frontabschnitt Deutsche Luftwaffe unentwegt im Angriff

Berlin, 19. Nov. An einigen Abschnitten der Ostfront legt die Wetterlage neue Angriffsoptionen zu. Schon die ersten Berichte von diesen Kampfhandlungen geben ein Bild neuer Erfolge. Wenn in den letzten drei Tagen Belangen gemacht wurden, dann bedeutet das die Festlegung wenigstens einer Sowjetdivision. Wenn im gleichen Zeitraum 171 Sowjetpanzer zerstört wurden, dann belagert diese Zahl, daß etwa sechs bolschewistische Divisionen ihre gesamte Panzerkampfkraft verloren haben.

An der Kampftrakt der deutschen Truppen und an der Stärke der deutschen Waffen gerieten auch weiterhin alle Gegenstände der Sowjets an den deutschen Fronten an der Ostfront. Im mittleren Abschnitt unternahm die Volkswaffen in den letzten Kampfhandlungen einen Panzerangriff gegen eine Division, die vorher von den Truppen einer deutschen Division gesammelt worden war. Die anrückenden Sowjets verließen sich im deutschen Bereich und verloren in kurzer Zeit 27 Panzer, 100 Mann und fünf von 34 Törnen abgebrannt. Im Verlauf des Nachmittags wurden bei weiteren Kampfhandlungen in diesem Abschnitt 13 Sowjetpanzer zerstört, 100 Mann getötet, und 14 Gefangene fielen in deutsche Hände.

Im Donaubereich gelang es den Volkswaffen nicht, das erlöschende Vorbild der deutschen Truppen durch Gegenangriffe die von Panzern und Flugzeugen unterstützt waren, anzuhalten. In den Kämpfen einer deutschen Division wurden bisherige Verluste durch zehn Sowjetpanzer, darunter zwei Panzer, ersetzt und etwa 1000 Gefangene erbeutet. Im benachbarten Divisionsabschnitt erlitten die Volkswaffen bei ebenfalls verheerenden



Wetterfeste Blockhäuser entstehen an der Ostfront. Die Wände bestehen aus Baumstämmen, die Zwischenräume werden mit Moos ausgestopft. PK-Zentrum: Reichsleiter Sturmann (S)

## Krise in der britischen Kriegführung Churchill gibt der gesamten Leitung des Reichsgeneralsstabes den Laufpaß

O. St. Stockholm, 19. Nov. Spät in der Nacht zum Mittwoch wurde in London eine offizielle Mitteilung veröffentlicht, daß die gesamte Leitung des Reichsgeneralsstabes, also des britischen Generalstabes, verabschiedet ist und auf allen wichtigen Posten neue Männer erscheinen werden. In München hat das Justizministerium General Sir John Dill, erst kürzlich wegen Erreichung der Altersgrenze des Dienstes als Gouverneur nach Mexiko verabschiedet, obgleich sein der bisherige Oberkommandant der britischen Heeresmacht, der 68-jährige General Sir Alan Brooke, nur ein Jahr älter ist. — Aber auch ein weiterer Reichsgeneralsstabschef, Sir Henry Dornall, wird seinen Posten verlassen. Er hat, wie es in London bekannt ist, seinen Rücktritt erhalten, dessen Charakter noch geheimgehalten wird. Folger ist Generalmajor Auchincloss. — Gleichzeitig sind eine ganze Reihe von Befehlshabern auf den Ebenen innerhalb des Reichsgeneralsstabes abgesetzt worden, wobei wiederum ein Befehlshaber der britischen Heeresmacht, General Cornwall, der erst im vergangenen Jahr einen wichtigen Posten verließ, wieder in den Dienst zurückberufen wurde. Dill hat dann aber folgenden Befehl erhalten: Er soll sich von London zu dem Hauptquartier der britischen Heeresmacht in Nordirland begeben und dort seinen Posten übernehmen. Dill hat dann aber folgenden Befehl erhalten: Er soll sich von London zu dem Hauptquartier der britischen Heeresmacht in Nordirland begeben und dort seinen Posten übernehmen.

## Stalins Trinkpunsch

Warum England nicht an der Ostfront...

Stockholm, 19. Nov. Neue Einzelheiten über das bolschewistisch-amerikanische Abkommen in Moskau erzählt jetzt der Korrespondent der „United Press“, Wallace Carroll. Wie er berichtet, seien bei dem Bankett, das sieben Stunden dauerte, nicht weniger als 87 Trinkpünche gemischt worden, bei denen nach langweiliger Konversation jedesmal ein neues Glas geleert wurde.

Im Augenblick des Antritts und unter Wirkung des Alkohols hätten die anwesenden US-Vertreter den diktatorischen

## Im Atlantik versenkt

Reuzer, 19. Nov. Aus Reuzer Nachrichten werden die Namen von vier weiteren als versenkt gemeldeten Schiffen bekannt, die im letzten Monat aus einem US Schiffen starken Beschädigungen erlitten wurden. Versenkt wurden das britische Kreuzer „Plover“ (1934), das britische Kreuzer „Plover“ (1934), das britische Kreuzer „Plover“ (1934), das britische Kreuzer „Plover“ (1934). Die beiden letzten waren bereits als versenkt gemeldet worden.



inzwischen haben. Die Produktion innerhalb von zwei Jahren ist nicht mit dem deutschen Vorgehen zu vergleichen; außerdem hätten die Engländer schwere Materialverluste an allen Fronten erleiden müssen, wo sie sich zum Kampf gestellt hätten; britische Manöver es an Schiffsraum zur Beförderung der Truppen mit entzweihender Ausrichtung. Die britischen Streitkräfte seien derzeit weit verstreut, das Reichsflotten seien in einem weiteren intensiven Schiffsraummanöver führen müssen. Zur Beförderung einer Division wären 27 Schiffe von je 5000 Tonne erforderlich, zur Sanierung von zehn britischen Divisionen auf dem Kontinent 1,75 Millionen Tonne. Dabei müsse von vornherein mit einem mehrfachen Verlust von rund einer Million Tonne gerechnet werden.



Große USA-Flottenbasis in Nordirland vor der Vervollendung

Wie die Hearst-Press aus Washington in großer Aufmachung meldet, steht eine große amerikanische Flottenbasis bei Londonderry in Nordirland unmittelbar vor der Vervollendung. In dieser Nachricht heißt es, daß 800 Seeleutere und Arbeiter der Vereinigten Staaten seit Monaten an der Fertigstellung dieses Flottenstützpunktes gebaut hätten.